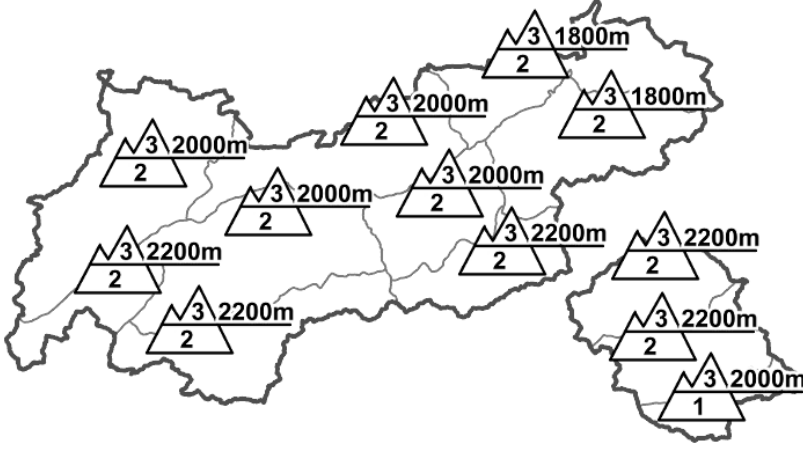
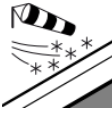











| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.2015 07:30 GANZTÄGIG | | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|--|--|---|
|  | |  Tribschnee |  2000m  frisch |
| | |  Altschnee |  2000m  va südlich des Inn |
| | | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf frischen Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 2000m verbreitet immer noch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von älteren, besonders aber frischen Tribschneeansammlungen aus. Wegen der Kälte ist dieser Tribschnee spröde und kann zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Gefahrenstellen liegen bevorzugt in Tribschneehängen aller Expositionen, wobei Anzahl und Verbreitung mit der Seehöhe zunehmen. Vorsichtig zu beurteilen sind zudem eingewehrte Rinnen und Mulden sowie allgemein die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern unverändert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Höhenwind aus Südwest wehte gestern meist mäßig, in Föhnschneisen auch lebhaft. Der auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen sehr lockere Neuschnee wurde vor allem in hochalpinen Kammlagen verfrachtet. Es entstanden frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen.

Dieser Tribschnee liegt häufig auf einer störanfälligen Altschneeoberfläche und kann daher recht leicht als Lawine ausgelöst werden.

In den inneralpinen Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes ist zudem der schwache Aufbau der Altschneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein mächtiger Tiefdrucktrog überdeckt nahezu ganz Europa und sorgt für winterliche Kälte und ab morgen Donnerstag auch für Neuschnee, insbesondere in Osttirol.

Bergwetter heute: Es bleibt eiskalt, somit bleibt es bei knirschendem Schnee unter den

Schiern oder Schuhen. Die Sonne verschanzt sich oberhalb der Hochnebeldecke oft hinter ausgedehnten hohen Wolken und kann zur Milderung nur wenig beitragen.

Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Höhenwind: schwacher Wind aus östlicher Richtung.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair